

SCHMIEDE-BRIEF „Die Kunst des Anfangens“

Newsletter von Günter W. Remmert aus dem Seminarhaus SCHMIEDE

Beratung und Training für persönliche und soziale Kompetenz

Januar 2008

Liebe Freunde und Interessenten,

herzlich begrüße ich Sie als LeserIn eines neuen SCHMIEDE-Briefes. Menschliche Lösungen, beruflich wie privat zu ermöglichen, dazu helfen Ihnen die Anregungen auf den folgenden Seiten:

VERÄNDERUNGEN	2
SELBSTBESTIMMT	2
PREMIERE	3
15 IDEEN, MIT ETWAS ANZUFANGEN	3
APHORISMEN ZUR KUNST DES ANFANGENS	4
FANGE NIE AN AUFZUHÖREN	5
VERANSTALTUNGEN	6
Joachim Ringelnatz, Morgenstund hat Gold im Mund	7
Ralph Waldo Emerson, Was ist Erfolg?	7

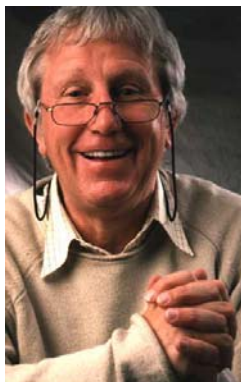
Die bisherigen SCHMIEDE-Briefe, viele Vorträge und Seminarskripts sind auf unserer Homepage <http://www.seminarhaus-schmiede.de/> zu lesen und kostenlos herunter zu laden.

Möchten Sie Ihre Kontakte vermehren? Die Plattform von Xing ist dazu ideal. So nutzen Sie meine persönliche Einladung: <http://www.xing.com/go/invite/3228700.fe0661>

Wenn Sie sichergehen wollen, dass eMails des Seminarhauses SCHMIEDE nicht im Spam-Ordner, sondern in Ihrem Posteingang landen, nehmen Sie newsletter@seminarhaus-schmiede.de in Ihr Adressbuch auf. Sollten Sie die PDF-Datei nicht öffnen und lesen können, bitte melden Sie sich. Gemeinsam finden wir einen Weg. Möchten Sie keine Mails mehr erhalten, teilen Sie mir Ihren Wunsch und die eMail-Adresse mit, unter der Sie den Newsletter erhalten haben. Ich respektiere dies gerne.

Gefällt Ihnen unser SCHMIEDE-Newsletter? Wäre er auch etwas für Ihre Freunde? Möchten Sie DANKE sagen? Dann empfehlen Sie den Newsletter und das Seminarhaus SCHMIEDE doch weiter!

Freundliche Grüße aus der Südeifel



Günter W. Remmert
Seminarhaus SCHMIEDE
Verein zur Förderung persönlichen Wachstums e.V.
Römerstr. 5, D-54298 Welschbillig (Nähe Trier/Luxemburg)
Fon +49 (0) 6506 577, Mobil +49 (0)174 3055198, Fax +49 (0) 6506 578
Skype-Username: guenter.w.remmert
www.seminarhaus-schmiede.de
www.wachstums-impulse.de
www.sinnsucher.net
info@seminarhaus-schmiede.de

Cartoons: Tiki Küstenmacher

VERÄNDERUNGEN

„Sei Du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt!“ Dieser Appell stammt von **Mahatma Gandhi**.

Er zeugt von einer großen Anerkennung, von einer deutlichen Wertschätzung jedes einzelnen Menschen. Gandhi traut jedem Einzelnen zu, etwas Wichtiges zum Gelingen des Ganzen beizutragen. Eine Einsicht, die er am eigenen Leib erprobt hatte. Durch sein Fasten, durch seine Praxis der Gewaltfreiheit prägte er sogar eine Massenbewegung. Er wusste, dass die Gewaltfreiheit der Ausübung von Gewalt unendlich überlegen ist. So führte er letztendlich das Ende der britischen Kolonialherrschaft in Indien herbei. Wie konnten einhunderttausend Engländer in Indien ein Land mit damals dreihundert Millionen Indern beherrschen, wenn diese einfach die Zusammenarbeit verweigerten? Und zwar gewaltlos!



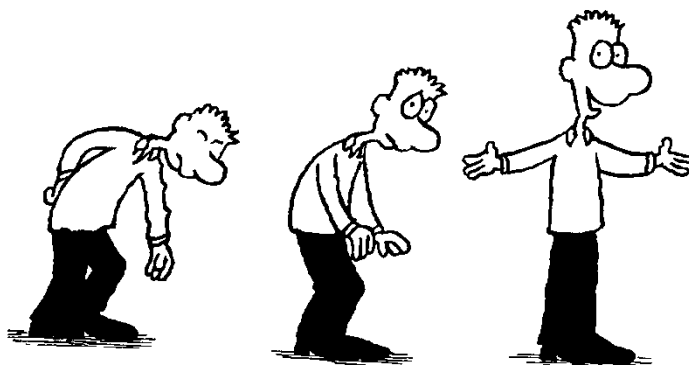
In den Zeiten der Globalisierung besteht die Gefahr, dass die Wertschätzung des einzelnen verloren geht. Ich traue einem anderen nicht mehr sehr viel zu und vor allem: ich traue mir selber nicht viel zu. Das Leben scheint von vielem anderen bestimmt zu werden und nur von äußeren Faktoren abhängig zu sein. Wie viel Einfluss habe ich selbst darauf? Was kann ich selber ausrichten? Wer meint, er könne nicht sein Leben selbst bestimmen, hat zwar Unrecht; doch auch eine falsche Überzeugung hat Wirkungen. Es wird nämlich so gehandelt, als sei dies wahr. Mit anderen Worten: Die (falsche) Überzeugung wirkt wie eine sich selbst erfüllende Prophezeiung. Und ein solcher Mensch findet dauernd Belege für seine Überzeugung: dauernd wollen andere etwas von ihm, ständig beeinflussen fremde Mächte seine Lebensgestaltung. Vom Wetter bis zur Konjunktur, von der Politik bis zu den Massenmedien – allem fühlt er sich ausgeliefert. Bald wird er zum Opfer von der traurigen Gestalt...

SELBSTBESTIMMT

Die Alternative ist ein Mensch, der sehr wohl um seinen Einflussbereich weiß.

Dieser realisiert, dass er sehr wohl etwas aus einer gegebenen Situation machen

kann. Dass er sie mitgestalten, vielleicht sogar grundlegend gestalten kann. Zum Beispiel, indem er von allem Anfang an etwas klarstellt, etwas ausdrückt oder bestimmt, vielleicht sogar eine Situation kreiert, die es so vorher noch nicht gegeben hat. Ein Gespräch bekommt zum Beispiel einen grundlegend



anderen Charakter, wenn ich etwas Anerkennendes und meine Gesprächspartner Wertschätzendes schon zu Anfang einfließen lasse:

Ich weiß es zu schätzen, dass Sie sich

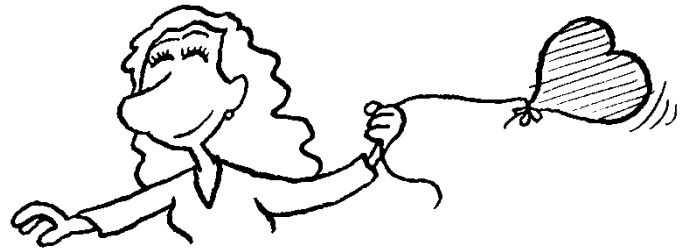
Zeit nehmen...

Ich finde es beeindruckend, mit welchem

Ernst Sie diese Sache angehen...

Ich mag Ihren Sinn für Humor, Ihre

Genauigkeit, Ihren Ideenreichtum ...



Immer habe ich die Wahl, wie ich mit einer gegebenen Situation umgehen will. Keineswegs bin ich festgelegt, auch nicht durch meine Vergangenheit und meine bisherigen Gewohnheiten. Bis zum letzten Augenblick kann ich neu anfangen.

PREMIERE

Eine gute Übung, mit etwas Neuem anzufangen, ist die Premiere-Übung: An einem von mir ausgewählten Tag mache ich etwas, was ich bisher noch nie getan habe:

Zur Musik eines Straßenmusikanten in der Fußgängerzone tanzen...

Es wagen, mich bewusst zu blamieren...

Mit einem mir bisher Unbekannten ein Gespräch anfangen... Oder was mir einfällt...

Menschen, die Geschmack an dieser Übung gefunden haben, machen dies einmal pro Woche. Es wurde für sie der Anfang einer guten Gewohnheit. Diese Übung ist nämlich ein vorzügliches Kreativitätstraining. Lust darauf? Einfach anfangen...

15 IDEEN, MIT ETWAS ANZUFANGEN

1. Lies einem Kind eine Geschichte vor
2. Verschenk ein Lächeln
3. Bade mit jemandem, den du liebst
4. Schreib an jemanden, der dich inspiriert hat
5. Dreh deine Heizung 1° runter
6. Verbringe Zeit mit einer anderen Generation
7. Werde Organspender
8. Lern einen guten Witz und erzähle ihn mehreren Menschen
9. Backe für Freunde
10. Dreh den Wasserhahn zu beim Zähneputzen
11. Nimm dir Zeit fürs Zuhören
12. Verschenk die Vorfahrt
13. Umarme jemanden
14. Lern etwas Neues
15. Gib etwas, ohne etwas dafür zu nehmen

Mit Dank an: <http://www.wearewhatwedo.de/>

APHORISMEN ZUR KUNST DES ANFANGENS

Morgen werde ich mich ändern; gestern wollte ich es heute schon.

Christine Basta

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, / der uns beschützt und der uns hilft zu leben.

Hermann Hesse, Stufen

Wenn die anderen glauben, man ist am Ende, so muss man erst richtig anfangen.

Konrad Adenauer

Die besten Reformer, die die Welt je gesehen hat, sind die, die bei sich selbst anfangen.

George Bernard Shaw

Auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt.

Laotse, Daodejing 64

Beginnen können ist Stärke, Vollenden können ist Kraft.

Anonym

Die Entfernung ist unwichtig. Nur der nächste Schritt ist wichtig.

Marquise du Deffand

Des Anfängers Geist hat viele Möglichkeiten, der des Experten hat nur wenige.

Shunryu Suzuki

Das beste Mittel, jeden Tag gut zu beginnen, ist: Beim Erwachen daran zu denken, ob man nicht wenigstens einem Menschen an diesem Tage eine Freude machen könnte.

Friedrich Nietzsche

Alles wandelt sich

Alles wandelt sich. Neu beginnen

Kannst du mit dem letzten Atemzug.

Aber was geschehen, ist geschehen. Und das Wasser

Das du in den Wein gossest, kannst du

Nicht mehr herausschütten.

Was geschehen, ist geschehen. Das Wasser

Das du in den Wein gossest, kannst du

Nicht mehr herausschütten, aber

Alles wandelt sich. Neu beginnen

Kannst du mit dem letzten Atemzug.

Bert Brecht

Bei sich beginnen, aber nicht bei sich enden, bei sich anfangen, aber sich nicht selbst zum Ziel haben.

Martin Buber

FANGE NIE AN AUFZUHÖREN



Cartoon: Tiki Küstenmacher

VERANSTALTUNGEN



VOM ICH UND DU ZUM WIR - PERSÖNLICHE UND SOZIALE KOMPETENZEN ERWEITERN **Fortbildungszyklus mit Annette und Günter W. Remmert**

6 Wochenenden und 10 Einzelberatungen. Teilnahme: 12 Monatsraten a € 135 oder einmalig € 1.500.
 Infos: <http://www.seminarhaus-schmiede.de/PDF/Fortbildung%20Ich-Du-Wir.pdf>

Fr 4. Januar 2008, 20 Uhr - So 6. Januar 2008, 13 Uhr
 Fr 11., 20 Uhr - So 13. Januar 2008, 17 Uhr in Bonn (s. Sonderprospekt)
 Fr 22. Februar 2008, 20 Uhr - So 24. Februar 2008, 13 Uhr
 Fr 11., 20 Uhr - So 13. April 2008, 17 Uhr in Bonn (s. Sonderprospekt)
 Fr 16. Mai 2008, 20 Uhr - So 18. Mai 2008, 13 Uhr

LÖSUNGEN IM BLICK: AUFSTELLUNGEN FÜR PROBLEME, FAMILIEN UND MEHR

Viele Fragen des privaten und beruflichen Alltags lassen sich in Aufstellungen bearbeiten, z.B. Klärung von Beziehungen, Förderung von Entscheidungsprozessen, Bearbeitung von Störungen und Konflikten, usw. Wochenenden mit Günter W. Remmert. Teilnahme pro Wochenende: € 180 (Paar: € 320)

Fr 11. Januar, 20 Uhr - So 13. Januar 2008, 13 Uhr
WIE BIN ICH FRAU? WIE WILL ICHS SEIN? Wochenende mit Annette Remmert
 Teilnahme: € 160

Fr 18. Januar, 20 Uhr - So 20. Januar 2008, 13 Uhr
STIMME UND KÖRPER ALS AUSDRUCK MEINER SEELE. Wochenende mit Stephanie Martens
 Teilnahme: € 160 (Vereinsmitglieder: € 130)

Fr 1. Februar, 20 Uhr - Di 5. Februar 2008, 13 Uhr (Fastnacht)
SELBSTMANAGEMENT UND LEBENSBLANCE. Seminar mit Annette und Günter W. Remmert
 Teilnahme: € 290 (Paar: € 540)

Fr 7. März, 20 Uhr - So 9. März 2008, 13 Uhr
WIE ZEIGE ICH MICH, WENN ICH MICH ZEIGE? Wochenende mit Annette und Günter W. Remmert
 Teilnahme: € 190 (Paar: € 330)

So 16. März, 19 Uhr - Sa 22. März 2008, 10 Uhr (Karwoche)
GEWINN DURCH VERZICHT: FASTENWOCHE mit Annette und Günter W. Remmert
 Teilnahme: € 450 (Paar: € 830) inkl. Fastengetränke und Aufbaunahrung

Fr 4. April, 20 Uhr - So 6. April 2008, 13 Uhr
LEBENSVISION UND PERSÖNLICHES LEITBILD. Wochenende mit Annette und Günter Remmert
 Teilnahme: € 190 (Paar: € 330)

Alle Veranstaltungen und weitere Infos unter www.seminarhaus-schmiede.de/veranstaltungen.html

Joachim Ringelnatz, Morgenstund hat Gold im Mund

Ich bin so knallvergnügt erwacht.
Ich klatsche meine Hüften.
Das Wasser lockt. Die Seife lacht.
Es düstert mich nach Lüften.

Ein schmuckes Laken macht einen Knicks
Und gratuliert mir zum Baden.
Zwei schwarze Schuhe in blankem Wachs
Betiteln mich "Euer Gnaden".

Aus meiner tiefsten Seele zieht
Mit Nasenflügelbeben
Ein ungeheurer Appetit
Nach Frühstück und nach Leben.

Joachim Ringelnatz (1883-1934), eigentlich Hans Bötticher, deutscher Schriftsteller, Kabarettist und Maler

Ralph Waldo Emerson, Was ist Erfolg?

Er bedeutet häufig und viel zu lachen;
die Achtung von intelligenten Menschen zu erwerben;
die Wertschätzung ehrlicher Kritiker zu gewinnen
und den Betrug falscher Freunde aushalten zu können;
Schönheit schätzen zu können;
das Beste in anderen sehen und finden zu können;
die Welt ein wenig besser zurückzulassen,
sei dies nun durch ein gesundes Kind,
ein blühendes Gartenbeet,
eine soziale Tat oder eine gut gemachte Arbeit;
zu wissen, dass es einem anderen Menschen
freier und leichter ums Herz war,
weil du gelebt hast -
das heißt: Erfolg gehabt zu haben.

Ralph Waldo Emerson (1803 –1882), amerikanischer Philosoph und Schriftsteller